



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung / Stadtgespräch

Genom-Editierung – die Zukunft unserer Lebensmittel.

Eine überschaubare Zahl von Nutzpflanzen bildet die unverzichtbare Basis unseres Lebens. Gemeinsam ist bspw. Weizen, Reis oder Mais, dass sich diese Arten genetisch stark von ihren ursprünglichen Wildformen unterscheiden. Seit wenigen Jahren existieren neue Methoden, die eine gezielte Veränderung – Editierung – von Genen erlauben. Über das Potential dieser Methoden berichtet im Mai-Stadtgespräch Prof. Dr. Stephan Clemens. Der Biologe hat den Lehrstuhl Pflanzenphysiologie an der Universität Bayreuth inne. Achtung: Seit April 2020 werden die Stadtgespräche aufgezeichnet und virtuell angeboten: www.stadtgespraeche.uni-bayreuth

Thema: Genom-Editierung – die Zukunft unserer Lebensmittel.
Referent: Prof. Dr. Stephan Clemens, Inhaber des Lehrstuhls Pflanzenphysiologie an der Universität Bayreuth
Datum/Zeit: Mittwoch, 6. Mai 2020, ab 18 Uhr

Den Link zum Anschauen (und ‚Nachschauen‘) finden Interessierte hier:
www.stadtgespraeche.uni-bayreuth.de

Ab 18.45 Uhr steht der Referent ebenda für Fragen der Zuschauerinnen und Zuschauer zur Verfügung.

Zum Vortrag

Eine überschaubare Zahl von Nutzpflanzen bildet die unverzichtbare Basis unseres Lebens und unseres Lebensstandards. Gemeinsam ist Weizen, Reis, Mais oder Erdbeere, dass sich diese Arten genetisch sehr stark von ihren ursprünglichen Wildformen unterscheiden. Der Mensch hat über Jahrtausende hinweg Mutanten mit für ihn günstigen Eigenschaften, wie z.B. dem Verlust der natürlichen Samenausbreitung, selektiert und dann begonnen, durch Züchtung gezielt zu verändern. Ausgangspunkt aller Veränderung von Arten ist die genetische Variation – Menschen erhöhen diese Variation schon seit Jahrhunderten durch verschiedene Eingriffe. Die durch Erzeugung und Auslese von Varianten erzielten Erfolge der Pflanzenzüchtung waren und sind essentiell. Dies gilt umso mehr in einer sich rasch wandelnden Welt. Seit wenigen Jahren existieren neue Methoden, die eine gezielte Veränderung – Editierung – von Genen erlauben. Damit werden viele Limitationen bisheriger Züchtung überwunden und genetische Variation kann gezielt und gerichtet erzeugt werden anstatt nur zufällig. Das Potential dieser Methoden, eine nachhaltigere Landwirtschaft zu ermöglichen und gleichzeitig Steigerungen der Erträge und der Qualität zu erreichen, ist enorm.

Zum Referenten



Prof. Dr. Stephan Clemens
Foto: privat

Prof. Dr. Stephan Clemens (*1963) hat in Münster und Brighton Biologie studiert, dann in Münster promoviert und anschließend als Wissenschaftler an der University of California in San Diego gearbeitet. Als Gruppenleiter am Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie habilitierte er sich 2003 an der Universität Halle-Wittenberg. Seit 2006 hat Clemens den Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie an der Universität Bayreuth inne, von 2012 bis 2018 leitete er außerdem die Forschungsstelle für Nahrungsmittelqualität (ForN) in Kulmbach. Der Biologe ist Gründungsdekan der neuen Fakultät VII für Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit am Campus in Kulmbach.

Die Bayreuther Stadtgespräch(e)



Die Bayreuther Stadtgespräch(e), ursprünglich konzipiert als Veranstaltungsreihe im zentral in Bayreuth gelegenen Iwalewahaushaus für Bürgerinnen und Bürger, bringen wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Dabei werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Aufgrund der

Covid 19-Pandemie werden die Vorträge seit April 2020 aufgezeichnet und virtuell angeboten. Den Link zum Anschauen und ‚Nachschauen‘ finden Interessierte direkt bei der entsprechenden Veranstaltung: www.stadtgespraeche.uni-bayreuth.de

Kontakt und Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 351 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2020)